

## Studienplan für Lehrgänge mit Credits

<b>Lehrgangstitel</b>	Pädagogik an Gedächtnisorten	<b>ECTS: 15</b>
-----------------------	------------------------------	-----------------

<b>Lehrgangsverantwortliche(r)</b>	
Vorname, Zuname, akad. Grade	Mag. Dr. Christian Angerer
Dienststelle	Fachbereich Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Telefon	Mobil 0664/4111675
E-Mail	angerer.ch@aon.at

<b>Evt. eingegangene Partnerschaften mit anderen Institutionen</b>	<p>Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Projekt <a href="http://www.erinnern.at">www.erinnern.at</a> („Nationalsozialismus und Holocaust. Gedächtnis und Gegenwart“)</p> <p>Das Seminar in Israel an der International School for Holocaust Studies in Yad Vashem, Jerusalem, und an anderen israelischen Gedenkstätten wird zur Gänze (Referent/innen, Aufenthalt, Reise) über das Projekt <a href="http://www.erinnern.at">www.erinnern.at</a> vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert.</p> <p>Das Seminar dauert zwei Wochen und findet in den Sommerferien statt.</p>
--	--

**Zielgruppe**

Genauere Definition der Zielgruppe/n; evt. notwendige Vorkenntnisse:

Lehrer und Lehrerinnen aller Fächer und aller Schultypen aus ganz Österreich

Vermittler und Vermittlerinnen in der außerschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit

**Bildungsziele:**

Kennenlernen und Reflektieren von grundlegenden Fragestellungen zur pädagogischen Auseinandersetzung mit Gedächtnisorten der NS-Zeit

Wissen über die Geschichte und Nachgeschichte von Gedächtnisorten der NS-Zeit in Österreich erwerben

Kennenlernen pädagogischer und didaktischer Möglichkeiten und Probleme an Gedächtnisorten und Gedenkstätten in Theorie und Praxis

Ausarbeitung, Erprobung und Reflexion didaktischer Konzepte

Kennenlernen der zentralen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und anderer israelischer Gedenkstätten mit verschiedenen didaktischen Konzeptionen

Wissen über die Geschichte des Holocaust erwerben

Auseinandersetzung mit dem israelischen Narrativ des Holocaust

**Bildungsinhalte:**

Grundbegriffe: Gedächtnis, Erinnern, Gedenken, Vergessen, Verdrängen

Gedächtniskultur in Österreich

Gedächtniskultur in Israel

Konstitution von Gedächtnisorten: Relikte, Dokumente, Erzählungen, Architektur, Museum

Problematisierung der „Authentizität“ von Gedächtnisorten

Nutzungsgeschichte und Funktionswandel von Gedächtnisorten

Typen von Gedächtnisorten: Gedenkstätten, Denkmäler, Gedenktafeln, „vergessene“ Orte

Gedenkstätten in Oberösterreich: Mauthausen/Gusen, Ebensee, Hartheim

Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten

Geschichte des Antisemitismus

Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust

Der Holocaust als „Zivilisationsbruch“

Jüdisches Leben in Europa und in Österreich vor und nach dem Holocaust

<p>Geschichte Israels</p> <p>Roma und Sinti in Österreich vor und nach dem Holocaust</p> <p>Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen</p> <p>„Erziehung nach und über Auschwitz“</p> <p>Auseinandersetzung mit der Erzieherrolle an Gedenkstätten</p> <p>Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter</p> <p>Altersspezifische Zugänge zu Gedenkstätten</p> <p>Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedenkstätten</p>
<p><b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p>Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte</p> <p>Fähigkeit zur Analyse verschiedener Konzeptionen (österreichischer und israelischer) Gedenkstätten und Gedenkstätten</p> <p>Fähigkeit zur Reflexion des österreichischen und israelischen Holocaust-Narrativs</p> <p>Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als Pädagoge/in an Gedenkstätten</p> <p>Kenntnis und selbständige Anwendung didaktischer und methodischer Konzepte für die Arbeit an Gedenkstätten und Gedenkstätten</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion eines exemplarischen Besuches an einem Gedenkstättenort oder an einer Gedenkstätte</p>
<p><b>Lehrgangsdauer:</b> 2 Semester (der Lehrgang soll alle zwei Jahre angeboten werden)</p>
<p><b>Termin des 1. Moduls:</b> Sommersemester 2008</p>

Modulübersicht	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
	1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Gedenkstätten der NS-Zeit: Theorie, Geschichte, Pädagogik	6	0	72	78	6
Israel-Seminar: Yad Vashem und andere Holocaust-Gedenkstätten in Israel	6	0	72	78	6
Abschlussarbeit	0	0	0	75	3

Jedes Modul ist auf einem eigenen Blatt (siehe Seite 3) zu planen!

**Qualifikationsprofil des Lehrgangs:**

Der Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“ legt die Schwerpunkte auf Beschreibung, Analyse und Entwicklung pädagogischer Möglichkeiten an Gedächtnisorten und Gedenkstätten der NS-Zeit und durch das Israel-Seminar auf den Vergleich österreichischer und israelischer Konzeptionen von Erinnerungskultur, Gedächtnisorten und Gedenkstätten. Damit wird ein Schritt zur Erfüllung von Art. 2.4 des österreichisch-israelischen „Memorandum of Understanding“ über kulturelle Zusammenarbeit („Holocaust in Education“) gesetzt.

An anderen österreichischen Hochschulen und Bildungsinstitutionen gibt es bislang keinen vergleichbaren Lehrgang.

**Allfällige zu erwerbende Qualifikationen und/oder Befähigungen:**

Der Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“ befähigt Lehrer/innen verschiedener Fächer und unterschiedlicher Schulformen und Bildungsinstitutionen dazu, Besuche von Gedächtnisorten und Gedenkstätten mit inhaltlicher und didaktischer Kompetenz zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

## Modulbeschreibung

<b>Modulthema:</b> Gedächtnisorte der NS-Zeit: Theorie, Geschichte, Pädagogik
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Christian Angerer
<b>Referent/innen:</b> Dr. Christian Angerer, Dr. Werner Dreier, Dr. Maria Ecker, Dr. Thomas Hellmuth, Dr. Brigitte Kepplinger, Mag. Irene Leitner, Dr. Heidemarie Uhl
<b>Studienjahr/Semester:</b> 1. und 2. Semester
<b>Bildungsziele:</b> Kennenlernen und Reflektieren von grundlegenden Fragestellungen zur pädagogischen Auseinandersetzung mit Gedächtnisorten der NS-Zeit Wissen über die Geschichte und Nachgeschichte von Gedächtnisorten der NS-Zeit in Österreich erwerben Kennenlernen pädagogischer und didaktischer Möglichkeiten und Probleme an Gedächtnisorten und Gedenkstätten in Theorie und Praxis Ausarbeitung, Erprobung und Reflexion didaktischer Konzepte
<b>Bildungsinhalte:</b> Grundbegriffe: Gedächtnis, Erinnern, Gedenken, Vergessen, Verdrängen Gedächtniskultur in Österreich Konstitution von Gedächtnisorten: Relikte, Dokumente, Erzählungen, Architektur, Museum Problematik der „Authentizität“ von Gedächtnisorten Nutzungsgeschichte und Funktionswandel von Gedächtnisorten Typen von Gedächtnisorten: Gedenkstätten, Denkmäler, Gedenktafeln, „vergessene“ Orte Gedenkstätten in Oberösterreich: Mauthausen/Gusen, Ebensee, Hartheim Roma und Sinti in Österreich vor und nach dem Holocaust Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen „Erziehung nach und über Auschwitz“ Auseinandersetzung mit der Erzieherrolle an Gedächtnisorten Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter Altersspezifische Zugänge zu Gedächtnisorten Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedächtnisorten
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als Pädagoge/in an Gedächtnisorten Kenntnis und selbständige Anwendung didaktischer und methodischer Konzepte für die Arbeit an Gedächtnisorten und Gedenkstätten Planung, Durchführung und Reflexion eines exemplarischen Besuches an einem Gedächtnisort oder an einer Gedenkstätte
<b>Literatur (kleine Auswahl):</b> Aleida Assmann: Erinnerungsorte (1999); Annegret Ehmman u.a. (Hg.): Praxis der Gedenkstättenpädagogik (1995); Matthias Heyl: Erziehung nach Auschwitz (1997); Heike Kuhls: Erinnern lernen? Pädagogische Arbeit in Gedenkstätten (1996); Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis (1990); Heidemarie Uhl (Hg.): Steinernes Bewusstsein II (2004); Alexandra Vasak: Sichtbare Erinnerung (2004).
<b>Leistungsnachweise:</b> Portfolio, in dem theoretische, historische und pädagogische Aspekte verknüpft werden

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Gedächtnis und Gedächtnisorte	S	1	0	12	13	1
Gedächtnisorte der NS-Zeit in Österreich	V	2	0	24	26	2
Pädagogik und Didaktik an Gedächtnisorten und Gedenkstätten der NS-Zeit	Ü	3	0	36	39	3

## Modulbeschreibung

<b>Modulthema:</b> Israel-Seminar: Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Werner Dreier (BMUKK-Projekt <a href="http://www.erinnern.at">www.erinnern.at</a> )
<b>Referent/in:</b> Wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiter von Yad Vashem und anderen israelischen Holocaust-Gedenkstätten
<b>Studienjahr/Semester:</b> Sommerferien
<b>Bildungsziele:</b> Kennenlernen der zentralen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und anderer israelischer Gedenkstätten mit verschiedenen didaktischen Konzeptionen Wissen über die Geschichte des Holocaust erwerben Auseinandersetzung mit dem israelischen Narrativ des Holocaust
<b>Bildungsinhalte:</b> Gedächtniskultur in Israel Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten Geschichte des Antisemitismus Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust Der Holocaust als „Zivilisationsbruch“ Jüdisches Leben in Europa und in Österreich vor und nach dem Holocaust Geschichte Israels Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter Altersspezifische Zugänge zu Gedächtnisorten Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedächtnisorten
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte Fähigkeit zur Analyse verschiedener Konzeptionen (österreichischer und israelischer) Gedächtnisorte und Gedenkstätten Fähigkeit zur Reflexion des österreichischen und israelischen Holocaust-Narrativs
<b>Literatur (kleine Auswahl):</b> David Bankier (Hg.): Fragen zum Holocaust (2006); Yehuda Bauer: Rethinking the Holocaust (2001); Raul Hilberg: Die Vernichtung der europäischen Juden (1982); Yaakov Lozowick: Hitlers Bürokraten (2000); Robert Wistrich: Der antisemitische Wahn (1987); Leni Yahil: Die Shoah (1998).
<b>Leistungsnachweise:</b> Schriftliche Reflexion der im Israel-Seminar gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Zweiwöchiges Israel-Seminar mit Veranstaltungen zu Geschichte und Gedenkstättenpädagogik (siehe Inhalte) und in verschiedenen Lehr- und Lernformen. Informationen zum im Detail variablen Programm der vom BMUKK organisierten und finanzierten Seminare: <a href="http://www.erinnern.at">www.erinnern.at</a>	V, S, Ü	6	0	72	78	6

## Modulbeschreibung

<b>Modulthema:</b> Abschlussarbeit
<b>Modulverantwortliche/r:</b> der Betreuer / die Betreuerin der Arbeit
<b>Studienjahr/Semester:</b> 2. Semester
<b>Anforderungen:</b> Entwurf eines Vermittlungsvorhabens zu einem konkreten Gedächtnisort auf der gewonnenen theoretischen und methodisch-didaktischen Basis oder Dokumentation und Analyse eines bereits durchgeführten Projektes Umfang: mindestens 20 Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) oder ein entsprechender Umfang auf einem anderen Datenträger (z.B. CD-Rom, DVD)
<b>Beurteilung:</b> Die schriftliche Abschlussarbeit und das Prüfungsgespräch, in dem die Arbeit zu verteidigen ist, werden gemeinsam mit einer Note der fünfteiligen Notenskala beurteilt

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
		0	0	0	75	3